

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**

vom 04.10.2021

im Mensa der Alexander-von-Humboldt Schule in Wittmund, Brandenburger Straße 2

Anwesend:

Vorsitzender

Pfaff, Franz

Mitglieder

Becker, Birgit
Heeren, Wilhelm
Hildebrandt, Elke
Innen, Wilhelm
Peters, Jürgen
Pötzler, Herbert
Schultz, Hendrik
Stehle, Doris
Tooren, Johannes
Willms, Heiko

Mitglied mit beratender Stimme

Postert, Achim
Reents, Heiko

Gäste

Zink, Sascha

Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG, bis
einschl. TOP 6

von der Verwaltung

Heymann, Holger
Cassens, Uwe
Tammeus, Malte
Stigler, Hermann
Garlichs., Karin
Fähnders, Herbert
Sanders, Daniel
Klöker, Ralf

Protokollführung

Remmers, Mario

Fehlend:

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:05 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Herrn Zink von der Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG sowie die Vertreter der Presse und der Verwaltung und einige Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung fristgerecht zugegangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom
29.06.2021**

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt eine Wortmeldung fest.

Herr J. aus Friedeburg-Marx stellt sich vor. Da sich sein Anliegen auf den nachfolgenden TOP bezieht, wird vereinbart, dass die Frage im Rahmen der zweiten Einwohnerfragestunde am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt wird.

**TOP 6 Breitbandausbau im Landkreis Wittmund; Vorstellung des neugegründeten
Gemeinschaftsunternehmens Glasfaser NordWest GmbH & Co. KG
Vorlage: 0114/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Zink von der Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG das Wort.

Herr Zink stellt mit der anliegenden Präsentation das zwischen der EWE AG und der Telekom Deutschland GmbH neugegründete Joint Venture Glasfaser NordWest vor. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 eigenwirtschaftlich bis zu 1,5 Mio. Haushalte und Unternehmen im Nordwesten mit zukunftsfähigen Internetanschlüssen zu versorgen.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Herr Zink die Fragen aus dem Plenum.

**TOP 7 Bürgerhaushalt
Vorlage: 0126/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Bürgerhaushalt; Anregung zur Ausstattung aller schulpflichtigen Kinder mit digitalen Endgeräten
Vorlage: 0084/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Anregung aus dem Bürgerhaushalt, alle schulpflichtigen Kinder aus dem Sekundarbereich I und II sowie dem berufsbildenden Bereich aus dem Landkreis Wittmund mit digitalen Endgeräten auszustatten, wird aus Gründen der Nichtzuständigkeit und finanzieller Nichtleistbarkeit (= zusätzlicher freiwilliger Ausgaben) abgelehnt.

**TOP 9 Bürgerhaushalt: Vorschlag - Spielplatz beim Verwaltungsgebäude Dohuser Weg
Vorlage: 0121/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Entscheidung zum Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt zur Errichtung eines Spielplatzes beim Verwaltungsgebäude VI, Dohuser Weg 34 wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Eingang der Ergebnisse aus der Büro- und Flächenanalyse, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und der finalen Planung der Ausweichparkplätze am VWG VI den Vorgang erneut vorzulegen und Aussagen über die Realisierbarkeit zu tätigen sowie die Kosten für die Umsetzung zu ermitteln.

TOP 10 Bau von Radwegen an Kreisstraßen
1. Antrag des Kreistagsabgeordneten Kirchhoff vom 26.04.2021 (eingegangen am 15.06.2021) auf Aufnahme der Strecke Jackstede bis zur Bundesstraße 210 (K 51) in die vorhandene Prioritätenliste
2. Antrag des Kreistagsabgeordneten Peters vom 02.08.2021 auf erneute Beratung zum Bau von Radwegen an Kreisstraßen
3. Antrag des Kreistagsabgeordneten Theesfeld und des Ortsvorstehers von Hovel, Herrn Wilhelm Busker, vom 13.08.2021 auf Verlängerung des Radweges an der Hoveler Straße (K 27)
4. Antrag im Rahmen des Bürgerhaushalts des Herrn Stephan Wempen vom 01.07.2021 auf Lückenschluss des Radweges an der K 27 von Hovel Richtung Ardorf
Vorlage: 0116/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann stellt fest, dass das Thema Radwegebau im Wahlkampf emotional geführt wurde. Als 2facher Familienvater kann er dies insbesondere mit Blick auf Sicherheitsaspekte sehr gut nachvollziehen. Zudem verweist er auf die zahlreichen Beschlussvorlagen zum Thema Radwege, mit denen sich die Kreisgremien in den vergangenen Jahren beschäftigt haben und mahnt Verlässlichkeit bei der Umsetzung politischer Beschlüsse, wie hier die Prioritätenliste, an.

Mit Blick auf die heutige Sitzung habe er sich im Vorfeld die Frage gestellt, wie der Landkreis Wittmund beim Radwegebau im Vergleich zu den angrenzenden Gebietskörperschaften dasteht. Im Verhältnis zur Gesamtlänge der Kreisstraßen sei festzustellen, dass der Landkreis Wittmund mit rund 63 % gebauter Radwege an Kreisstraßen entweder gleichauf oder geringfügig hinter den Ausbauzahlen der Nachbarlandkreise Friesland, Aurich und Leer stehe.

Für ihn seien die folgenden zwei Punkte bei der zukünftigen Abwicklung des Radwegebbaus wichtig. Zum einen sollen Kriterien für die künftige Umsetzung von Radwegebaumaßnahmen entwickelt werden, die eine einheitliche und mit allen Akteuren abgestimmte Vorgehensweise gewährleisten. Zum anderen müsse dafür gesorgt werden, dass der vollständige Lückenschluss mit Radwegen an Kreisstraßen zügiger vorangetrieben wird. In diesem Zusammenhang stellt LR Heymann allerdings auch fest, dass Planfeststellungsverfahren im Vergleich zu früheren Jahren aufwendiger geworden sind und dementsprechend mehr Zeit einfordern. Im Umkehrschluss hieße dies, dass die personelle Ausstattung in diesem Bereich verbessert werden müsse. Um Fördermittel rechtzeitig abgreifen zu können, bedürfe es vorhandener „Schubladenprojekte“.

KTA Peters pflichtet LR Heymann bei, dass Politik verlässlich sein muss. Gleichwohl dürfe man sich Veränderungen nicht verschließen. Er weist auf die zunehmende Bedeutung des Fahrradfahrens hin. Diese werde im Zuge dieser Beratung völlig verkannt. Im Vergleich zum Landkreis Wittmund würde bsp. in den Niederlanden wesentlich mehr Wert auf breite Radwege und eine vernünftige Radinfrastruktur gelegt und investiert werden. Alleine im Bereich der Gemeinde Neuharlingersiel gäbe es noch einige Kreisstraßen, an denen noch keine Radwege vorhanden sind. Kritisch merkt er zur Beschlussvorlage an, dass diese an keiner Stelle auf den Tourismus als wichtigsten Wirtschaftszweig des Landkreises eingeht, was wiederum im Gegensatz zur Leitbildentwicklung für den Landkreis Wittmund steht. Nach seinen Ausführungen stellt er den Antrag, dass der letzte Satz des Beschlussvorschlags gestrichen und parallel zur bestehenden Prioritätenliste eine „touristische Prioritätenliste“ eingeführt werden soll.

LR Heymann kann sich den Ausführungen seines Vorredners nicht anschließen und verweist insbesondere auf den Gleichbehandlungsgrundsatz für alle Kreisbewohner*innen.

KTA Willms pflichtet LR Heymann bei. Eine Notwendigkeit zur Änderung der bestehenden Prioritätenliste sieht er nicht. Der guten Ordnung halber hätte er sich gewünscht, dass der von KTA Peters gestellte Änderungsantrag der Mehrheitsgruppe Rot-Grün-Plus einige Tage vor dieser Sitzung zugestellt worden wäre, um sich intensiver damit befassen zu können.

KTA Reents kann die vorgebrachten Argumente von LR Heymann und KTA Peters beide nachvollziehen. Kritisch merkt er an, dass es fast ausschließlich immer um den Bau von Radwegen gehen würde, nicht aber um etwaige Folgekosten. Bei der Schaffung von Radverkehrswegen müsse kreativer gedacht werden, bsp. über die Möglichkeit von Fahrbahnverengungen bei geringer Verkehrsfrequenz.

KTA Schultz führt aus, dass er die Aussagen von LR Heymann so wahrgenommen hat, dass dieser sich grundsätzlich auch eine 2. Prioritätenliste speziell für den Fremdenverkehr vorstellen könne.

KTA Stehle merkt an, dass die rein touristische Betrachtung des Themas nicht mehr zeitgemäß ist. Auch im südlichen Teil des Landkreises soll den Bewohner*innen eine vernünftige Radwegeinfrastruktur zur Verfügung stehen.

KTA Peters nimmt insbesondere wahr, dass an der Küste ein großes Interesse am Fahrradverkehr besteht. Man dürfe dieser Entwicklung nicht hinterherhinken. Noch einmal merkt er kritisch an, dass der Fremdenverkehr keine Erwähnung in der Beschlussvorlage findet.

KVD Stigler kann die Kritik seines Vorredners nicht nachvollziehen. Er weist zudem auf den Passus „zunächst“ hin, der im letzten Satz des Beschlussvorschlages verankert wurde. Im Zusammenhang mit der Entwicklung von zukünftigen Umsetzungskriterien teilt er mit, dass hierfür bereits einige Ideen aus der zuständigen Abteilung vorliegen.

Nach dem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den Antrag von KTA Peters zur Änderung der Beschlussvorlage. Der Antrag wird mit einem Stimmverhältnis von 6 zu 5 abgelehnt.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird bei 5 Gegenstimmen empfohlen zu beschließen:

Die bestehende Prioritätenliste wird vorerst nicht verändert. Die Verwaltung wird stattdessen beauftragt, Kriterien für ein neues Umsetzungsprogramm für den Radwegebau an Kreisstraßen im Landkreis Wittmund zu entwickeln und in einem geordneten Verfahren unter Beteiligung aller Gemeinden und Fachdienststellen für die politischen Gremien vorzubereiten. Von der Erstellung eines parallel zu den beschlossenen Radwegebaumaßnahmen eigenen Maßnahmenprogramms für Radwege in Fremdenverkehrsregionen innerhalb des Kreisgebietes wird zunächst abgesehen.

TOP 11 Antrag der Gemeinde Spiekeroog auf Erhöhung des gewährten Kreiszuschusses für die Schaffung eines Anlegeplatzes als Rettungsteg aufgrund erheblicher Kostensteigerungen
Vorlage: 0086/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Gemeinde Spiekeroog wird für die Schaffung eines Anlegeplatzes als Rettungsteg ein weiterer Kreiszuschuss in Höhe von 50 % der nunmehr ermittelten Kosten gewährt. Der Zuschuss erhöht sich um rd. 13.500 € auf insgesamt höchstens 88.494,67 €.

TOP 12 Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für die Unterstützungsleistungen des DRK im Bereich der Bekämpfung der Corona-Pandemie
Vorlage: 0118/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für die Unterstützungsleistungen des DRK im Bereich der Bekämpfung der Corona-Pandemie in Höhe von bis zu 85.000 € wird zugestimmt.

**TOP 13 Antrag auf Förderung von Infektionsschutzmaßnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) der Fa. Edzards, Esens, und Genehmigung von hiermit verbundenen außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 0117/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Stehle das Wort.

KTA Stehle merkt positiv an, dass der Antragsteller im Hinblick auf die Corona-Pandemie Investitionen in Schutzmaßnahmen getätigt hat und auch zukünftig tätigen wird. Sie erkundigt sich, welche Maßnahmen derzeit insbesondere für den Schutz der Kinder ergriffen werden.

LR Heymann weist auf die bestehende Maskenpflicht im ÖPNV hin. Zudem werden auch weiterhin Verstärkerbusse eingesetzt, um eine bessere Verteilung der zu befördernden Personen zu erreichen.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis Wittmund gewährt der Fa. Hermann Edzards GmbH für die beabsichtigten Maßnahmen zum Infektionsschutz im ÖPNV eine Förderung in Höhe von max. 143.200,00 €. Den hierdurch entstehenden außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt. Die Finanzmittel hierfür sowie für die weiterhin benötigten Verstärkerbusse sind aus den Sonderfinanzhilfen des Landes zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie bzw. aus den 7b –Mitteln NNVG aufzubringen.

**TOP 14 Verlustabdeckung 2020 der Krankenhaus Wittmund gGmbH;
„Umwandlung“ von Haushaltsmitteln zur Verlustabdeckung in eine Erhöhung der Kapitalrücklage der Krankenhaus Wittmund gGmbH
Vorlage: 0106/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss und Kreistag einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der von der Krankenhaus Wittmund gGmbH zurückzuzahlende Verlustausgleich für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 500.000,00 EUR wird der Krankenhaus Wittmund gGmbH zur Aufstockung der Kapitalrücklage belassen. Der Betrag ist zur Finanzierung künftiger mit Eigenmitteln finanzierter Investitionen sowie zum Ausgleich möglicher Verluste in Folgejahren bestimmt. Der dadurch bei dem Produktkonto 4.1.1.01.020/1077.7853000 entstehenden außerplanmäßigen Auszahlung wird zugestimmt.

**TOP 15 Beteiligung am Regionalbudget der JadeBay Entwicklungsgesellschaft GmbH; Zustimmung zur Übernahme des auf den Landkreis Wittmund anfallenden Kostenanteils für das Jahr 2022 gem. Wirtschaftsplan
Vorlage: 0124/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Peters das Wort.

KTA Peters weist darauf hin, dass in die JadeBay Entwicklungsgesellschaft GmbH erhebliche Finanzmittel eingebracht werden. Vor diesem Hintergrund regt er an, dass die Geschäftsführung in einer der kommenden Gremiensitzungen über die Arbeit der Gesellschaft berichten soll.

KVD Stigler erwidert, dass man die Geschäftsführung der JadeBay möglichst zur nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses am 06.12.2021 einladen möchte.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis beteiligt sich im Haushaltsjahr 2022 mit einem Gesamtkostenanteil in Höhe von maximal 134.600 EUR an den Regel- und Projektierungskosten der Gesellschaft.

**TOP 16 Neubeschaffung eines Kunststoffbahnreinigers für den Bauhof des Landkreises
Vorlage: 0119/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Neubeschaffung eines Kunststoffbahnreinigers für den Bauhof des Landkreises Wittmund wird zugestimmt.

**TOP 17 Umsetzung von Baumaßnahmen im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP); hier: Neubau einer Müllumschlagsstation auf Langoog und einer Rettungswache in Wittmund
Vorlage: 0122/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

TOP 18 Bekanntgabe der Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes über die „Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände“

Vorlage: 0112/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

TOP 19 Aufstockung der Stelle Mediengestaltung im Stellenplan 2022
Vorlage: 0120/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt LR Heymann das Wort.

LR Heymann geht auf das bisherige Wirken der zuständigen Mitarbeiterin auf dieser Stelle ein und weist auf eine veränderte Medienlandschaft hin. Viele andere „Kanäle“ würden heutzutage für die Kommunikation und Informationsbeschaffung genutzt werden. Auch eine optisch ansprechende und aktuell gehaltene Homepage sei ein elementarer Bestandteil heutiger Informationsbeschaffung. Die seinerzeit mit 0,5 Anteilen geschaffene Stelle reiche vom Umfang bei weitem nicht mehr aus, um dem Thema Social Media insgesamt gerecht zu werden.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Im Stellenplan 2022 ist für die Stelle der Mediengestaltung eine 1,0 Stelle auszuweisen.

TOP 20 Personelle Verstärkung der Geschwindigkeitsüberwachung um eine halbe Stelle
Vorlage: 0107/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt KTA Heeren das Wort.

KTA Heeren fragt an, ob hinsichtlich der im Gerichtsverfahren angezweifelten Funktionsweise des Messsystems die Möglichkeit besteht, Regressansprüche gegenüber dem Hersteller geltend zu machen.

EKR Cassens teilt mit, dass etwaige Regressansprüche derzeit geprüft werden. Die Erfolgsaussichten werden aufgrund bekannter, ähnlich gelagerter Fälle als gering eingestuft.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Zur personellen Stärkung der Geschwindigkeitsüberwachung ist im Stellenplan 2022 eine zusätzliche 0,5 Stelle (EG 4) auszuweisen.

TOP 21 Höhergruppierung von Herrn Eduard Schmidt
Vorlage: 0100/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Herr Eduard Schmidt wird nach erfolgter Stellenbewertung vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates rückwirkend zum 01.02.2020 in die Entgeltgruppe 11 TVöD eingruppiert.

**TOP 22 Höhergruppierung von Frau Heidi Behrends
Vorlage: 0101/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Frau Heidi Behrends wird nach erfolgter Stellenbewertung vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates rückwirkend zum 01.02.2020 in die Entgeltgruppe 11 TVöD eingruppiert.

**TOP 23 Höhergruppierung von Frau Heike Eihusen
Vorlage: 0102/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Frau Heike Eihusen wird nach erfolgter Stellenbewertung vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates rückwirkend zum 01.02.2020 in die Entgeltgruppe 11 TVöD eingruppiert.

**TOP 24 Korrigierende Eingruppierung von Frau Britta Meentzen
Vorlage: 0103/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Frau Britta Meentzen wird nach erfolgter Stellenbewertung vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates rückwirkend zum 01.08.2020 in die Entgeltgruppe 11 TVöD eingruppiert.

**TOP 25 Korrigierende Eingruppierung von Frau Nicole Meyer-Ohlendorf
Vorlage: 0104/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Frau Nicole Meyer-Ohlendorf wird nach erfolgter Stellenbewertung vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates rückwirkend zum 01.04.2021 in die Entgeltgruppe 11 TVöD eingruppiert.

**TOP 26 Beförderung des Kreisamtmannes Thorsten Hyda zum Kreisamtsrat
Vorlage: 0105/2021**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Ohne weitere Aussprache wird dem Kreisausschuss einstimmig empfohlen zu beschließen:

Kreisamtmann Thorsten Hyda wird mit Wirkung zum 01.11.2021 zum Kreisamtsrat (A 12) befördert.

TOP 27 Verschiedenes

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt.

TOP 28 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn J. aus Friedeburg-Marx das Wort.

Herr J. erkundigt sich, ob der Landkreis Wittmund weitere Maßnahmen für die Realisierung besserer Internetverbindungen plant bzw. wie weit diese gediehen sind. In diesem Zusammenhang weist er insbesondere auf die Probleme für Kinder hin, die in Zeiten der Corona-Pandemie bei schlechten Anbindungen vielfach Schwierigkeiten hatten, Unterrichtsinhalte hoch- bzw. herunterzuladen oder an Videokonferenzen teilzunehmen.

LR Heymann und KA Remmers geben Einblick in den aktuellen Planungsstand sowie die weitere Vorgehensweise beim geförderten Breitbandausbau.

TOP 29 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:38 Uhr.

Franz Pfaff	Holger Heymann	Mario Remmers
Vorsitzende(r)	Landrat	Protokollführer(in)

